

Übersicht aller Veranstaltungen

Die Modulzuordnung der Veranstaltungen in der Titelleiste erfolgt immer in der Reihenfolge (FüBA/ MEd, Bsc TE/ MEd LbS, BA Sopäd/ MEd Sopäd) **Altgriechisch (Koiné)**

Seminar, SWS: 2

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2021 - 21.07.2021 1211 - 105

Kommentar Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig. Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt können sich die Veranstaltung als Schlüsselkompetenz im Bereich A anrechnen lassen.

Literatur Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart 2009.

Ästhetisches Lernen am Beispiel der Kirchenraumpädagogik (AM 3b/ - / K.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2021 - 24.07.2021 3403 - A401

Kommentar Ästhetisches Lernen wird heute als grundlegende Dimension religiöser Lernprozesse verstanden und hat daher auch für den Religionsunterricht elementare Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen die sinnliche Wahrnehmung und deren Reflexion, die in der Beschäftigung mit dem Kunstschönen nicht aufgehen. Vielmehr gilt es, die der Ästhetik innewohnenden Momente *aistheis*, *poiesis* und *katharsis* als Dimensionen ästhetischer Bildung zu begreifen und auf verschiedene Gegenstandsbereiche hin zu konkretisieren. Im diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf der Kirchenraumpädagogik, in dem Kirchen als ästhetische Ereignisse erkundet und durch vorbereitete Begehungen didaktisch und methodisch erschlossen werden

Literatur Wird zu Beginn des Seminars angegeben.

Biblische Hermeneutik (VM 7a / - / C.1)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 16.04.2021 - 24.07.2021 3403 - A401

Kommentar Gibt es ein adäquates „Verstehen“ historisch bedingter Artefakte, wie die biblischen Texte es sind? Wie funktioniert „Verstehen“ überhaupt? Und wann wäre ein solches „adäquat“? Im Rahmen einer „konstruktionsgeschichtlichen“ Hermeneutik geht es letztlich um die Frage nach Wirklichkeit und Wahrheit. An ausgewählten Texten des Neuen Testaments soll das Problem demonstriert werden. Die Studierenden lernen, das historisch-kritische Methoden-Instrumentarium anzuwenden – um dabei die jeweiligen „konstruktiven“ Bedingungen zu diagnostizieren und zu bewerten.

Literatur Gabriel, Markus / Krüger, Malte D., Was ist Wirklichkeit? Neuer Realismus und Hermeneutische Theologie. Mohr Siebeck, Tübingen 2018

Stimpfle, Alois, Wie wirklich ist die biblische Wirklichkeit? Die Bibel konstruktionsgeschichtlich gelesen, in: rhs 47, 2004, 133-143

Wischmeyer, O. (Hg.), Lexikon der Bibelhermeneutik, Berlin/Boston 2013

Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern (AM 1c, AM 1c, J.3)

Seminar, SWS: 2
Schober, Michael

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2021 - 24.07.2021 1502 - 113

Kommentar Kulturelle und religiöse Vielfalt ist im Rahmen der Globalisierung zum Normalfall geworden - in unserer Gesellschaft wie an den Schulen. Auch interreligiöse Begegnungen finden inzwischen vielerorts statt. Damit sie gelingen, ist eine Balance zwischen gleichberechtigtem Dialog auf Augenhöhe und Achtung der Differenz des*der jeweiligen anderen von entscheidender Bedeutung. Das Seminar führt am Beispiel des christlich-muslimischen Dialoges sowohl in die theoretischen Grundlagen wie die Praxis des interreligiösen Lernens an der Schule ein. Es soll zudem Lust machen, selbst in den Dialog zu treten. Im Idealfall kann der Religionsunterricht so einen wichtigen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft leisten.

Literatur Leimgruber, Stephan 2007: Interreligiöses Lernen, München (Kösel).
Meißner, Volker/Affolderbach, Martin/Mohagheghi, Hamideh/Renz, Andreas (Hrsg.)
2016: Handbuch christlich-islamischer Dialog, Freiburg i. B u. a.(Herder).
Middelbeck, Varwick 2017: Cum aestimatione. Konturen einer christlichen Islamtheologie, Münster (Aschendorff).

Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 6b; VM 3b)

Seminar, SWS: 2
Schober, Michael

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2021 - 08.06.2021 3109 - 104

Fr Einzel 14:00 - 19:00 18.06.2021 - 18.06.2021 1502 - 103

Sa Einzel 10:00 - 16:00 19.06.2021 - 19.06.2021 1502 - 103

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars steht die Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse am Lernort Schule. Am Beispiel des biografischen Lernens wird die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht sowie die Arbeit mit dem Kerncurriculum für das Fach Katholische Theologie erprobt. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Faches Katholische Theologie und bildet die Grundlage für das Fachpraktikum.

Literatur Gandlau, Harriet 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).

Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel).

Meyer, Hilbert 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen).

Die Frage nach Gott. Theologische Gotteslehre (VM 3b, VM 2b, I.2)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2021 - 24.07.2021 1502 - 113

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Einführung in die christliche Sozialethik (VM 4b/ VM 5b/ H.2)

Seminar, SWS: 2
Merkl, Alexander

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.06.2021 - 25.06.2021	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 15:00	26.06.2021 - 26.06.2021	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.07.2021 - 02.07.2021	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 15:00	03.07.2021 - 03.07.2021	1502 - 109
Sa Einzel	14:00 - 16:00	24.07.2021 - 24.07.2021	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe	Klausur		

Kommentar	Die Veranstaltung führt in die Grundlagen (Sozialprinzipien, Methoden, Sozialenzykliken) und Entwicklungen der christlichen Sozialethik ein, um diese am Beispiel einer angewandten Ethik zu konkretisieren.
Literatur	Heimbach-Steins, Marianne (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch. 2 Bde., Regensburg 2004f. Nothelle-Wildfeuer, Ursula, Einführung in die Christliche Sozialethik, in: Ruhstorfer, Karlheinz (Hrsg.), Systematische Theologie – Modul 3, Paderborn 2012, 233-286. Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. ² 2006.

Einleitung in das Alte Testament (VM 1a/ VM 1a)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Do wöchentl.	16:00 - 18:00	15.04.2021 - 24.07.2021	3403 - A401
Kommentar	Die Veranstaltung versteht sich als „Einführung“ in das sogenannte „Alten Testament“ unter dezidierter Berücksichtigung der Historie des biblischen Israel und seiner konstruktionsgeschichtlichen Lebenswelt. Die Studierenden erkennen auf der Basis literarischer Zeugnisse prägende Konzepte theologischer Welt- und Selbstdeutung.		
Literatur	Frevel, Chr., Geschichte Israels, Stuttgart 2015 Kaiser, O., Der Gott des Alten Testaments. Theologie des AT (Bd. 1-3), Göttingen 1993-2003 Zenger, E. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart (9. Aufl.) 2015		

Exegese und Theologie des Alten Testaments (VM 1b/ VM 4a/ I.1)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Do wöchentl.	18:00 - 20:00	15.04.2021 - 24.07.2021	3403 - A401
Kommentar	Am Beispiel des Buches der Psalmen wird der Stellenwert der „Exegese des AT“ in ihrer theologischen Relevanz demonstriert. Ausgehend von der Beobachtung, dass das „Buch der Psalmen“ das atl. Buch ist, das in den ntl. Büchern am häufigsten zitiert wird, geht die Veranstaltung der Frage nach, welche Rolle die „Psalmen-Praxis“ im Frühjudentum gespielt hat. Die Studierenden finden eine historisch-kritisch begründete Antwort auf der Basis der rhetorischen und theologischen Verortung der Gattung „Psalm“ im frömmigkeitspraktischen Kontext des biblischen Judentums.		
Literatur	Kulturerbe Psalmen. Gebete der Menschheit, WUB 82 (2016) Hossfeld, Frank-Lothar / Zenger, Erich, Neigt euer Ohr den Worten meines Mundes. Studien zu Psalmen und Psalter, Stuttgart 2015 Weber, Beat, Werkbuch Psalmen I-III. Theologie und Spiritualität des Psalters und seiner Psalmen, Stuttgart, 2001/2003/2010		

Geschichte des frühen Christentums (AM 1a/AM 1a/J.1)

Seminar, SWS: 2
Wördemann, Dirk

Sa Einzel	09:00 - 17:00	24.04.2021 - 24.04.2021	3403 - A401
Sa Einzel	09:00 - 17:00	08.05.2021 - 08.05.2021	3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 17:00 29.05.2021 - 29.05.2021 3403 - A401
Kommentar Das Seminar befasst sich mit dem Neuen Testament und insbesondere der Person und Erzählfigur Jesu Christi im hellenistischen Kontext. Die damit verbundene Hermeneutik setzt Betrachtungen zur Geschichte, Religion, Kulturanthropologie und Philosophie voraus
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Godehard-Vita und Godehard-Jahr. Vorbereitende Lektüre für 2022 (AM 6, AM 6, E.2)

Seminar, SWS: 2
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2021 - 24.07.2021 1502 - 109
Kommentar Vom 5. Mai 2022 bis zum 5. Mai 2023 wird im Bistum Hildesheim das Godehard-Jahr begangen werden – in Erinnerung an den Amtsantritt des reformerischen, später heiliggesprochenen Bischofs im Jahr 1022. In diesem Seminar wollen wir ausgewählte Passagen aus seiner älteren und jüngeren Lebensbeschreibung lesen, analysieren und interpretieren. Einzelne, bisher nur im originalen Wortlaut vorliegende Passagen sollen – je nach Interesse – auch gemeinsam übersetzt bzw. anhand einer unveröffentlichten Neuübersetzung zur Verfügung gestellt werden. Lateinkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Studierende, die ihre Lateinprüfung noch absolvieren müssen, sind herzlich eingeladen, diese Veranstaltung zur persönlichen vertiefenden Vorbereitung zu nutzen, z.B. begleitend zu dem dafür vorgesehenen Sprachkurs.
Literatur Konrad Algermissen (Hg.): Bernward und Godehard von Hildesheim – ihr Leben und Wirken, Hildesheim 1960; Die Lebensbeschreibung der Bischöfe Bernward und Godehard von Hildesheim, nach der Ausgabe der MGH übersetzt von Hermann Hüffer, 2. Aufl. durchgesehen von Wilhelm Wattenbach, Leipzig 1892 (online:<https://www.mgh-bibliothek.de/dokumente/b/b000307.pdf>); Edition der lateinischen Originalversion (online):https://www.dmgh.de/mgh_ss_11/index.htm#page/167/mode/1up

Kirche und Sakramente (AM 3a, AM 3b, K.1)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2021 - 24.07.2021 1507 - 005
Kommentar Jesus habe – so lautet ein berühmtes Wort – das Reich Gottes verkündigt, gekommen sei dann die Kirche. Was aber ist die Kirche? Welchen Auftrag hat sie? Das Zweite Vatikanische Konzil hat nicht nur eine dogmatische Konstitution über die Kirche vorgelegt, sondern auch eine pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute. Dieser Gegenwartsbezug ist von eminenter Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche im 21. Jahrhundert. Zugleich erleben wir Erschütterungen der Kirche und der Glaubensvermittlung, so dass umso mehr die Frage zu stellen ist, wie die Botschaft Jesu vom Reich Gottes und die Vermittlung eines sakramentalen Weltverständnisses heute gelingen kann. Das Seminar widmet sich dieser Frage, um eine Einführung in die Lehre von der Kirche und den Sakramenten zu bieten.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religion in biographischer Sozialisation (AM 4b; AM 4b; E.1)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 15.04.2021 - 24.07.2021 3403 - A401
Kommentar Religiöse Lernprozesse vollziehen sich an Personen in unterschiedlichen Situationen und Kontexten. Christlicher Glaube ist wesentlich biographiebezogen. Das Seminar führt in biographisches Lernen ein und vermittelt zugleich auf der Grundlage selbst durchgeführter Interviews Zugänge zu einem biographieorientierten Religionsunterricht.

Inhaltlich erschließt das Seminar den Themenschwerpunkt „Sterben, Tod und Trauer – eine Lebensaufgabe“ und setzt diesen didaktisch-methodisch reflektiert um.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars angegeben.

Religion und Offenbarung (VM 3a, VM 2a)

Seminar, SWS: 2
Eggensperger, Thomas

Fr Einzel	14:00 - 17:00	16.04.2021 - 16.04.2021	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 14:00	17.04.2021 - 17.04.2021	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 19:00	07.05.2021 - 07.05.2021	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 14:00	08.05.2021 - 08.05.2021	1502 - 109
Fr Einzel	14:00 - 19:00	21.05.2021 - 21.05.2021	1502 - 109
Sa Einzel	09:00 - 14:00	22.05.2021 - 22.05.2021	1502 - 109

Kommentar Für die christliche Theologie ist die Offenbarungsfrage von zentraler Bedeutung. Denn nach christlichem Verständnis bezeichnet Offenbarung die Selbstmitteilung Gottes an uns Menschen. Der Anspruch einer solchen Theologie der Offenbarung kann also nicht überschätzt werden. Aber inwiefern ist eine Kenntnis über diese Offenbarung überhaupt möglich? Wie können wir über Gottes Nähe zu uns Menschen sprechen, ohne Gott zu vergegenständlichen? Inwiefern kann sich der Schöpfergott zeigen, ohne mit der geschöpflichen Welt identisch zu werden und doch ohne absolut fremd zu bleiben? Im Seminar werden daher biblische, theologiegeschichtliche sowie systematische Texte bearbeitet werden, um Zugänge zu diesem vielleicht spannendsten Themenfeld der Theologie zu gewinnen.

Literatur Michael Bongardt, Einführung in die Theologie der Offenbarung. Darmstadt ²2009.
Christoph Böttigheimer, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage. Freiburg i.Br. ³2016.
Knut Wenzel, Offenbarung – Text – Subjekt. Grundlagen der Fundamentaltheologie. Freiburg i.Br. u.a. 2016.

Theologie der Religionen (AM 1b, AM 1b, J.2)

Seminar, SWS: 2
Dausner, René

Di wöchentl.	14:00 - 16:00	13.04.2021 - 24.07.2021	1502 - 109
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Aber wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Wie plane ich Religionsunterricht? (VM 8b / VM 6b / F.2)

Seminar, SWS: 2
Felbermair, Bernd

Di wöchentl.	16:00 - 18:00	13.04.2021 - 24.07.2021	1502 - 103
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Wie soll man eine Religionsunterrichtsstunde planen? Viele denken hier nur den Ablauf der Stunde. Wichtiger sind jedoch Inhalte, Auswahl- und Reduktionsentscheidungen sowie eine schlüssige und transparente methodische Grundstruktur.

In diesem Seminar sollen solche Grundstrukturen einer ergebnisbezogenen Unterrichtsplanung erworben werden. Das Seminar orientiert sich an den

Rahmenrichtlinien für berufsbildende Schulen und am KC für die Oberstufe des Gymnasiums. Da einige Dienstagstermine entfallen müssen, wird zu Beginn des Seminars mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vereinbart, wie die stattfindenden Termine zeitlich entsprechend verlängert werden können.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben